

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	07.01.2017 gegen 8:45 Uhr		
<b>Einsatzart/-ort</b>	Tierrettung auf der Nahe nahe Roseninsel		
<b>Notruf</b>	Durch Passanten		
<b>Lage</b>	Zwei Schwäne sollten angeblich in der Mitte der Nahe eingefroren sein.		
<b>Maßnahmen</b>	Der angerückte Löschbezirk Süd setzte ein Rettungsboot ein und fuhr von der Booteinlassstelle an den Brückenhäusern bis zur Roseninsel. Auf Höhe des Elisabethenwehres schreckten die Schwäne von dem lauten Geräusch der brechenden Eisschicht auf und flogen beide wohlauf davon. Der Einsatz konnte nach 30 Minuten abgeschlossen werden.		
<b>Sonstiges</b>	Jedes Jahr erhalten die Feuerwehren Notrufmeldungen über angeblich eingefrorene Schwäne. Ein gesundes Tier wird niemals auf dem Wasser einfrieren. Vielmehr sparen sich die Tiere ihre Energie für die Nahrungsaufnahme auf und verhalten sich manchmal stundenlang regungslos auf dem Wasser, was den Eindruck erweckt, dass sie mit dem Eis verbunden wären.		
	<b>Einheit/Funktionsträger</b>	<b>Fahrzeug</b>	<b>Besatzung</b>
	Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	5
	Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen	1
	Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen mit Boot	3
	Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen-Pritsche	3
	<b>Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr</b>		<b>12</b>
<b>Einsatzleiter</b>	Alexander Zeller (Zugführer Löschbezirk Süd)		
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)		